



Swarovski entdeckt das Handgelenk

In den letzten Jahren entwickelte Swarovski eine beeindruckende Uhrenkollektion für Damen und Herren und wurde zu einem Hauptakteur in der Uhrenbranche.

Jetzt präsentierte Swarovski einige atemberaubende neue Kreationen an der berühmten Baselworld, der Weltmesse für Uhren und Schmuck in Basel.

Grossartige Stücke für Damen und Herren

Swarovski stellt die fünfte Damenuhrenkollektion mit neuen Stücken vor, die für Innovation und Präzision stehen. Die brandneuen Linien Octea classica und Indira sowie bestehende Modelle sind in neuen Trendfarben verfügbar.

Auch das Universum der Herrenuhren wächst. Das absolute Highlight ist die Crystallium Avant Time Uhr, eine innovative und bestehende Sonderausgabe. Neue Farbvariationen der zwei bestehenden Linien Octea und Piazza kombinieren Stil, Handwerkskunst und Know-how der Schweizer Uhrenindustrie und sorgen für einen sportlichen und urbanen Look. 🍷

ERIC GIROUD

Eric Giroud wurde in La Chaux-de-Fonds geboren und verbrachte seine Jugend in einem kulturellen und künstlerischen Umfeld in der Schweiz. Schon sehr früh ist er von der Musik und dem Zeichnen fasziniert. Er studiert Musik bis zum Alter von 20 Jahren und kann sich eine Karriere vorstellen, jedoch ist dies nicht der Fall, seine Neugier und das Abenteuer überwiegen und das Schicksal führt in zu anderen Horizonten...

Er studiert Architektur und arbeitet in diesem Gebiet bis zum Alter von 30 Jahren. Zu Beginn war Eric Giroud in verschiedenen Studios tätig, später in 1992 eröffnet er sein eigenes Büro. Obwohl er das Arbeiten im Metier der Architektur genießt, hat er noch Zweifel, ob er dies ein Leben lang machen möchte. Er entscheidet sich das Studio zu schliessen und begibt sich auf eine 1,5 Jahre lange Auslandsreise, welche ihn nach Dakar in Senegal führt. Dieser Aufenthalt ist voller Entdeckungen und Abenteuer, die sich als sehr vorteilhaft für seine Zukunft auswirken.

Als er 1995 wieder in die Schweiz zurückkehrt, arbeitet Eric Giroud in verschiedenen kreativen Ateliers. Er entdeckt und praktiziert Grafik-, Verpackung- und Produkt-Design. Er gestaltet Objekte mit viel Gefühl und voller Leidenschaft, dies ist der Wendepunkt in seinem Leben. Produktentwicklung verlangt menschliches Gespür und Fähigkeiten, die ihm bisher unbekannt waren, dass er sie besitzt.

Im gleichen Zeitraum entdeckt Eric Giroud die Freude für zeitgenössische Kunst und wird ein Kenner und Kunstsammler. Bildende Kunst und Musik inspirieren ihn in seiner Arbeit als Designer.

In 1998 eröffnet Eric Giroud sein eigenes Designstudio und konzentriert sich hauptsächlich auf die Konzeption und Entwicklung von Uhren. Seine Arbeitsweise basiert vor allem auf Zwischenmenschlichem Austausch und Forschung, sowohl stilistisch als auch technisch.

Eric Giroud: Nachgefragt

Sie arbeiten überwiegend für grosse, renommierte Uhrenhersteller, den blue chip Unternehmen in der Schweizer Uhrenindustrie. Was war für Sie der Reiz, für einen «Fashion Brand» zu arbeiten?

Seit 2007 arbeite ich bereits mit Swarovski an der Kreation verschiedener Uhrendesigns zusammen wie zum Beispiel der D:Light, Piazza und Octea Abyssal.

Die Herausforderungen sind zahlreich, doch auch sehr motivierend. Ich liebe es besonders mich mit dem internen Team auszutauschen – das ist der Motor, der das Projekt antreibt und voranbringt. Mein kreativer Ansatz basiert vor allem auf gegenseitigem Austausch und Vertrauen. Desweiteren bietet Swarovski alles an, was es möglich macht, aus einer einfachen Idee ein grosses Projekt zu machen.

Für die Crystallium übernahmen Sie bekannte Qualitäts-Merkmale wie zum Beispiel ein kratzfestes Saphir Uhrglas, den Cotes de Geneve Zierschliff auf dem Rotor, von den renommierten Uhrenmarken. Warum?

Ursprünglich wollten wir eine sehr maskuline Uhr entwickeln, bei welcher der Swarovski Kristall den Hauptfokus des Designs bildet: er sollte die Zeit anzeigen. Es ist aussergewöhnlich und mutig eine Männeruhr zu designen, welche einen Kristall als Hauptmaterial innehat. Es war letztendlich nur Swarovski möglich, die Herausforderungen zu meistern, die DNA der Marke bewahren und gleichzeitig den ‚Code‘ einer Männeruhr zu definieren.

Dies zeigt sich vor allem in den technischen Details der Fassung, welche Aluminium und Stahl kombiniert und in der herausragenden Grösse des Ziffernblatts, dessen Inspiration auf einem grossen Stadion aus Kristall basiert.

Es hat mehr als zwei Jahre gedauert diese Uhr zu entwickeln, da eine Vielzahl an Kompetenzen zusammenkommen mussten: das Schleifen von Kristall und das Anbringen des LumiNova auf dem Kristall, die Präzision in der Uhrenherstellung. Dies zusammen sowie ein automatisches Uhrwerk lassen die Stunden und Minuten der Crystallium einzigartig werden.

Die Entwicklung und Integration der 12

Kristallelemente bedurfte höchster Präzision innovativer Uhrmacherei. Es war auch notwendig das LumiNova direkt auf den Kristall zu applizieren – ein Kunststück welches möglich wurde dank eines speziell entwickelten Verfahrens von Swarovski.

Was wollen Sie uns mit der Designsprache der Crystallium sagen?

Crystallium – wie eine Arena oder ein Stadion aus Kristall. Jede Uhr besteht aus 12 facettierten Kristallblöcken, welche in einem Kreis angebracht sind und ein Stadion aus Kristall symbolisieren.

Die Designsprache basiert auf: Kristall – das einmalige Material von Swarovski – dieses Mal verarbeitet wie Metall.

Modernität – Charakteristika von Swarovski und seiner Fähigkeit immer wieder zu überraschen und ausserhalb der eigenen Kristallwelt zu denken; eine Fähigkeit, die dieses Mal ganz dem Mann gewidmet ist. Licht & Reflektion – zwei Elemente, welche die Grundpfeiler von Swarovski darstellen. Facetten – essentielle und geometrische Elemente eines Swarovski Kristalls.

Wie gross ist Ihr Einfluss bei Ihrer Arbeit auf die Funktion einer Uhr?

Meine Rolle als Designer bedeutet nicht nur, dass ich das Design vorschlage, sondern auch das Projekt an sich reflektiere.

Schon bei der Präsentation des Designs muss ich verschiedene Sichtweisen einnehmen, um sicherstellen

zu können, dass das Projekt letztendlich auch wirklich realisierbar

und stimmig in all seinen Facetten ist. Auf der anderen Seite bin ich bei jedem Entwicklungsprozess involviert und mit dem Swarovski Team in engem Kontakt

und begleite sie bis zum Ende der Produktion. Mein Job umfasst daher den kompletten Prozess: vom ersten Sketch bis hin zur Produktion der Uhr.

Welches von beiden hat bei Ihrer Arbeit mehr Gewicht, Design oder Funktion?

Das ist absolut von dem jeweiligen Projekt abhängig. Manchmal ist es mehr die Technik und ein anderes Mal das Design...

Für die ‚Crystallium‘ war massgeblich die Swarovski DNA vorrangig. Sie hat die Regeln vorgegeben und geholfen die Uhr zu designen.

